

TOP 2 ö.T. – MGR Sitzung am 18.09.2018

Trinkwassersituation; Sachstandbericht durch die Gemeindewerke

Am 03.08.2018 ging um 12.00 Uhr ein Anruf von den SWA ein, es liegt eine Verkeimung am Übergabeschacht Kreppen vor. Es fanden sich die SWA, das Gesundheitsamt, die Gemeindewerke und der 1. Bgm. H. Högg am Übergabeschacht ein. Es wurden notwendige Probenahmestellen im gesamten Trinkwassernetz der Marktgemeinde festgelegt. Der Übergabeschacht wurde sofort geschlossen.

Am Samstag um 14.00 Uhr liegen die Auswertungen der Wasserproben vor. In Biburg und Kreppen wurde 1 coliformes Bakterium in 100ml nachgewiesen. Um 16.25 sprach sich das Gesundheitsamt für ein vorsorgliches Abkochgebot für die ganze Marktgemeinde aus. Die Anwohner wurden über Feuerwehrdurchsagen, Handzettel, Radio und die Presse informiert. Beide Übergabeschächte in Vogelsang wurden geschlossen. An diesen Abend werden zusammen mit dem Gesundheitsamt weitere Entnahmestellen (insgesamt 20 Stück) im gesamten Gemeindegebiet festgelegt.

Am Montag, den 6.8.2018 liegen die Auswertungen der Proben vom 05.08.2018 vor, in der wiederum 1 Fund in Biburg festgestellt wurde. Vom Gesundheitsamt wurde uns empfohlen die Anwesen in Kreppen und Biburg auf Grauwasseranschlüsse (Verbindung der Trinkwasserleitung mit Zisternen), Trinkwassertrennstationen (für Tiertränken vorgeschrieben) und Todleitungen (leerstehende Häuser) zu prüfen.

Das Gesundheitsamt ordnet am 9.8.2018 die Vorlage von täglichen Auswertungen der entnommenen Wasserproben an.

Am 13.08.2018 fand ein Gespräch zwischen unserem 1. Bgm. und dem Gesundheitsamt statt, in dem darum gebeten wurde, dass Abkochgebot (wenigstens für einzelne Ortsteile) aufzuheben. Uns wurde deutlich gemacht, dass das Abkochgebot nur vom Gesundheitsamt aufgehoben werden kann und auch nur, wenn genügend positive Befunde und eine ausgearbeitete Gefahrenanalyse für die komplette Wasserversorgung vorliegt.

Nachdem auch in einen Hochbehälter 1 Keim nachgewiesen werden konnte, gibt es am 28.08.2018 eine weitere Besprechung mit dem Gesundheitsamt und einem Ingenieurbüro. Es werden neue Wasserentnahmestellen für die Wasserproben festgelegt. Es wird angeregt eine aktuelle Rohrnetzberechnung von den Stadtwerken schnellstmöglich erstellen zu lassen, um Einblick über mögliche Problemstellen zu bekommen. Es werden Pläne, Sachverhalte, Risikobereiche und Strategien diskutiert. Zur schnelleren Beurteilung wird noch ein zweites Ing.-Büro eingeschaltet.

Nachdem die Ursachenforschung abgeschlossen ist, aber die Sofortmaßnahmen noch ausgearbeitet und durchgeführt werden müssen, spricht das Gesundheitsamt am 30.08.2018 um 15.56 Uhr die Chloranordnung für den 05.09.2018 aus.

Am 05.09.2018 um 8.00 Uhr wird mit der Chlorung begonnen. Von den Stadtwerken erfolgt eine Einweisung und der Chlorvorgang wird vom Gesundheitsamt überwacht. Zur Verteilung des Chlorgehalts müssen täglich 120 Hydranten lt. Spülpan gespült werden und dreimal täglich erfolgt eine Chlormessung an 21 Messstellen.

Am 06.09.2018 erfolgt mit dem Gesundheitsamt und den beiden Ing. Büros eine Begehung aller gemeindlichen Anlagen unserer Wasserversorgung. Die Auswertung einschl. Sofortmaßnahmenplan wird bis zum nächsten Besprechungstermin am 20.09.2018 vom Ing.-Büro ausgearbeitet und vorgestellt. Alle in der kompletten Wasserversorgung festgestellten Risikofaktoren sollten schnellstmöglich abgestellt werden um auch für die Zukunft so einen Vorfall ausschließen zu können.

Die konstante vorgeschriebene Chlorkonzentration nach der Trinkwasserverordnung ist im kompletten Gemeindegebiet bis heute noch nicht erreicht. Somit kann noch kein Termin für die Aufhebung des Abkochgebotes vorausgesagt werden. Die Begehunglisten für Kreppen und Biburg wurden in der Zwischenzeit ausgewertet. Die Eigentümer wurden per Brief auf die bestehenden Mängel hingewiesen und um Vorlage eines Ausführungsnachweises eines eingetragenen Wasserinstallateurs gebeten.

Heute wurde der Übergabeschacht von den Stadtwerken in Kreppen wieder geöffnet. In den nächsten 2 Wochen soll auch der Übergabeschacht in Vogelsang wieder in Betrieb gehen. Somit ist die Wasserversorgung in Diedorf wieder sicher gestellt und es kann mit den notwendigen Sofortmaßnahmen (sobald diese vorliegen) begonnen werden.

Auf der nächsten Werkausschusssitzung (27.09.2018) wird der Sofortmaßnahmenplan durch das Beauftragte Ing.-Büro im öffentlichen Teil vorgestellt.